Bürgerinitiative startet Kunstprojekt

Mengkofener Bürgermeister lehnt Unterstützung ab

Mit Wölfen und Fledermäusen starten die Tunzenberger ein Kunstprojekt.

Tunzenberg. Am vergangenen Freitag trafen sich die Unterstützer der Bürgerinitiative Tunzenberg – Allee 2.0 zu ihrem regelmäßigen Monatstreffen. Schwerpunkt war dieses Mal der Fortgang der Planungen zum Pappelkunstprojekt.

Wie bereits berichtet hat sich die Bürgerinitiative vorgenommen, an das kulturelle Erbe von Tunzenberg anzuknüpfen und das kreative Potenzial der Tunzenberger zu nutzen. Um dem Dorf wieder mehr Leben und Attraktivität zu geben und gleichzeitig an eine der schönsten Alleen Niederbayerns zu erinnern, möchte sie 13 Kunstobjekte in und um Tunzenberg errichten. Mit dem Kunstprojekt sollen Einheimische wie Besucher angeregt werden, sich mit der Schönheit der einstigen Landschaftsgestaltung auseinanderzusetzen. Es soll auch gezeigt werden, dass Bäume nicht nur einen wirtschaftlichen, sondern gleichermaßen einen hohen emotionalen und ökologischen Wert besitzen.

Um der überregionalen Bedeutung Rechnung zu tragen wurde an den Gemeinderat Mengkofen ein Antrag zur Unterstützung des Projektes gerichtet. Insbesondere wurde geplant, zwei Bänke an exponierter Stelle mit Blick in die Landschaft aufzustellen. Dazu sollte das Einverständnis der Gemeinde Mengkofen eingeholt werden. In mehreren Gemeinderatssitzungen standen einige der Gemeinderatsmitglieder dem ehrenamtlichen Engagement der Bürger zu diesem Projekt sehr positiv gegenüber. So wurde angekündigt eine gemeinsame Begehung mit dem Bauausschuss und Vertretern der Bürgerinitiative durchzuführen um mehr Details zu dem Gesamtprojekt abzustimmen. Umso überraschter war man nun, als man statt einer Einladung zu der Begehung ein Schreiben des Bürgermeisters erhielt, in dem mitgeteilt wurde, dass einer Unterstützung seitens der Gemeinde nicht zugestimmt worden und damit auch die Aufstellung der beiden Bänke auf Gemeindegrund nicht möglich sei.

Zwar hatte die Bürgerinitiative in einer Antwort sowohl an den Bürgermeister als auch an alle Gemeinderatsmitglieder ihr Unverständnis zu der Ablehnung mitgeteilt, noch dazu da die angekündigte gemeinsame Begehung gar nicht stattgefunden habe. Man war sich jedoch einig, dass das Pappelkunstprojekt auch ohne gemeindliche Unterstützung weitergeführt wird, da das Angebot einer gemeinsamen Durchführung mit der Gemeinde zwar als gewünscht, aber nicht als Voraussetzung gesehen wird.

Mit konkreten Aufgaben für die weitere Planung versorgt gingen die Teilnehmer des Treffens anschließend zum gemütlichen Teil des Abends über.

Die Bürgerinitiative Tunzenberg Allee 2.0 trifft sich jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr in der Schloss-Schenke Tunzenberg. Ausnahme jedoch im Januar 2018, der Termin 5. Januar entfällt wegen der Ferien. Besucher und Unterstützer sind jederzeit gerne willkommen.

Ein Baum als Geschenk

Mammingerschwaigen. (co) Pünktlich noch vor dem ersten Adventssonntag, durften sich die Isartaler Schützen über ein besonderes Geschenk freuen. Franz Brandl hatte ihnen einen stattlichen Christbaum gespendet, der eigentlich für die am heutigen Samstag um 19.30 Uhr im Schützenhaus an der Unteren Ringstraße stattfindende Christbaumversteigerung gedacht war. Aufgrund seiner Größe war er dazu allerdings dann doch nicht geeignet. So entschlossen sich die Verantwortlichen , den Baum mit Lich-